

NvK an einen ungenannten Rat Hz̄. Sigismunds von Österreich. Der Papst habe ihn beauftragt, als Legat nach Wien zu reisen, um zwischen dem Kaiser und den österreichischen Landständen zu vermitteln. Er sende seinen Kaplan Albrecht (Penzendorfer), den Überbringer des Briefes, voraus, um freies Geleit zu erwirken. Sollte Hz̄. Sigismund besondere Anliegen haben, so wolle er diese erledigen. Falls der Hz̄. es wünsche, könne er auch zusammen mit diesem die Reise unternehmen.

Entwurf (aut.): Brixen, DA, HRR I, eingebundenes kleines Blatt zwischen f. 245 und 246 Nr. 764.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 19 Nr. 4.

Erw.: Sinnacher, Beyträge III 490, VI 375; Jäger, Regesten I 301 Nr. 39; Jäger, Streit I 75; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 216.

Edler, vester, guter freunde etc. Uns hait unser heliger vatter der pabst iczunt gescriben und gebotten, das wir uns als bald off den dag geen Wyne fugen²⁾ und an stat siner helickeit als eyn legatt tzuschen unserm gnedichsten hern dem keiser und den von Osterich, syner widerpartie, dedingen und friden seczen. Und wie wol uns die czijt zu kurcz ist und besorgen, das die von Osterich unser, als oben gescriben ist, niyt begeren syne, so senden wir doch hern Albrecht³⁾ zaigern diß brijbs, hyn abe umb geleit, zu erfahren, ab solch unser zukunft geneyme sye, und willen in der nester wochen⁴⁾ dem selben unserm cappellan nah rijden. Wrde uns dan unter augen solche antwert, das wir vollen ritzen, so erbijten wyr uns dem hochgeborn etc. unsern liben herren und frunde, wo wyr yn magen, da selbs zu dynen und willen zu syne. Wer es aber, das uns ander botschaff queme, so werden wir wendich, es sy dan, das unser her hirczog Sigimunt ritzen und unser begeren wrde. Bitten wyr ev, das ir solchs dem selben unserm herren verkundigen wlet. Wir haben auch brenger diß brijbs bevolen, eczwas mit uch zu reden; bitten wir, yn zu horen und zu glauben. Datum.

1 vester – freunde: *ü.d.Z.* | iczunt: *folgt gestr.* eyn. 2 uns: *ü.d.Z.* 3 als – legatt: *ü.d.Z.* 5 als: *folgt gestr.* eyn. 6 zaigern: *a.R. korr. statt gestr.* brenger. 7 willen: *folgt gestr.* uns. | nester: *ü.d.Z. korr. statt gestr.* ander. 11 her: *folgt gestr.* der. 12 ritzen: *folgt gestr.* wrde. | und: *folgt gestr.* uns zu yme. | wrde: *folgt gestr.* solch. | ev: *ü.d.Z. statt gestr.* uch. | solchs: *folgt gestr.* unser. | herren: *folgt gestr.* dem hirczogen. 13 wlet: *folgt gestr.* auch wir hr und.

¹⁾ Das Datum ergibt sich zunächst aus der Stellung im Register, dann aus dem im Brief erwähnten päpstlichen Mandat, das am 20. Oktober in Rom ausgefertigt wurde (Nr. 2878). Die Abreise von Brixen erfolgte am 5. oder 6. November; s.u. Anm. 4.

²⁾ S.o. Nr. 2878.

³⁾ Albrecht Penzendorfer († 1477), Chorherr und ab 1468 Dekan in Innichen. In einer Urkunde von 1453 XI 19 wird er auch Kaplan des Grafen Johann von Görz genannt (Ottenthal/Redlich, *Archivberichte* III 549 Nr. 2852). Zu ihm vgl. Sinnacher, *Beyträge* III 490f.; L. Wiedemayr, *Reihe der Chorherren des Stiftes Innichen*, in: *Die Heimat* 1 (1912/13) 224; K. Wolfsgruber, *Das Stift Innichen*, in: *Der Obere Weg von Landeck über den Reschen nach Meran. Jahrbuch des Südtiroler Kulturinstitutes* 2 (1962) 42; Baum, *Nikolaus Cusanus in Tirol* 458 s.v. 1468 stiftet er das Kreuzigungsfresko in der Dorotheenkapelle der Stiftskirche in Innichen; E. Küebacher, *Kirche und Museum des Stiftes Innichen. Begleiter und Führer bei der Betrachtung der Kulturdenkmäler und Kunstwerke des ältesten Tiroler Stiftes*, Bozen 1993, 255 (mit Abb.). S. auch o. Nr. 2900.

⁴⁾ NvK hielt sich noch am 5. November in Brixen auf. Am 8. November ist er in Hall belegt. S.u. Nr. 2918.